



Naturpark Holsteinische Schweiz

Hügel, Wälder, Seen und eine vielseitige Agrarlandschaft mit offenen Ackerflächen, Grünlandniederungen, Rapsfeldern und einem reich verzweigten Knicknetz prägen die Landschaft des zwischen Kiel und Lübeck gelegenen 750 km² großen Naturparks Holsteinische Schweiz. Das Gebiet wurde 1986 vom Land Schleswig-Holstein zum Naturpark erklärt. Der von den Gemeinden, Städten und Landkreisen der Region gegründete Verein „Naturpark Holsteinische Schweiz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erholungswert des Naturparkgebietes zu erhalten und zu verbessern und dabei die naturräumlichen Grundlagen sowie die Eigenart und Schönheit der Landschaft zu erhalten.

In dem beliebten Urlaubsgebiet suchen unsere Gäste vor allem die schöne, abwechslungsreiche Landschaft und das Naturerlebnis. Neben einer Vielzahl an Rad- und Wasserwanderwegen, laden 27 beschilderte Rundwanderwege mit Abkürzungen und Verbindungswegen, sowie ein Mehrtageswanderweg zum Erkunden des Naturparks ein. Einige Wanderwege können sogar per Seeschifffahrt ergänzt werden.

Superlative des Naturparks, die erwandert werden können, sind unter anderem der größte See Schleswig-Holsteins, der Große Plöner See mit einer stolzen Fläche von 30 km², der Bungsberg bei Schönwalde, der mit seiner Höhe von ca. 167 m die höchste Erhebung des Bundeslandes ist und das nördlichste Höhlensystem Deutschlands, welches sich im Kalkberg von Bad Segeberg befindet und tausenden Fledermäusen einen Unterschlupf bietet. Auch der Mensch hinterließ früh seine Spuren. Grabhügel aus der Bronzezeit, slawische Burganlagen, schmuckvolle Gutshöfe und Residenzschlösser, Feldsteinkirchen, urige Katen und Mühlen zeugen davon.

Das Naturparkteam wünscht viel Spaß beim Wandern und Entdecken!



www.instagram.com/naturpark_holsteinischeschweiz

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung
auf unser Spendenkonto bei der Förde Sparkasse
IBAN: DE32 2105 0170 0000 0088 96
BIC: NOLA DE21 KIE

gedruckt auf Umweltpapier
Fotos (sofern nicht anders angegeben): Naturpark Holsteinische Schweiz
Gestaltung: 39punkt.de



WANDERN RUND UM MALENTE

IM NATURPARK HOLSTEINISCHE SCHWEIZ

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.
Robert-Schade-Str. 24
23701 Eutin
Tel: 04521/77 56 540
www.naturpark-holsteinische-schweiz.de



 **Rundweg Dieksee**
Länge: 11,1 km Dauer: ca. 3 h

Klassische Wanderung rund um den Dieksee, bei der es viele verschiedene Stationen zu entdecken gibt. Am Südufer des Sees, im Holmwald gelegen, befinden sich die „Spiegelteiche“. Diese wurden 1869 im Auftrag des Oldenburger Großherzogs Nikolaus Friedrich Peter als Fischzuchtanstalt angelegt. Die Fischzucht lohnte sich allerdings nicht und wurde nach kurzer Zeit wieder eingestellt. Seit 1955 können die Teiche zu Kneippzwecken in Form von Wassertretstelle und Armkneippbecken genutzt werden.

Das sonnige Nordufer bietet viele schöne Ausblicke über den Dieksee. Hier kann z.B. in einer Schutzhütte mit Seeblick Rast gemacht werden. Wer den Perspektivwechsel sucht, findet diesen ganz einfach mit der 5-Seen-Fahrt. Anleger befinden sich in Timmdorf und Malente. Auch kann der Weg mit dem „Rundweg Holzbergturm“ kombiniert werden. Auf dem Rundweg gibt es zudem verschiedene Einkehrmöglichkeiten in Niederkleveez, Timmdorf und Malente-Gremsmühlen. Zwischen Niederkleveez und Timmdorf führt der Weg ca. 2,5 Kilometer auf oder neben befahrener Straße entlang. Nicht weit von der schönen Seepromenade in Malente entfernt, liegen als weitere Highlights der kostenlos begehbare Wildpark und die

„Quelle der gebrochenen Herzen“ (durch eisenhaltiges Gestein rötlich gefärbtes Wasser). Auch zwei Badestellen, eine davon ein Strandbad, laden zum Verweilen ein

Infos zu Unterkünften und anderen touristischen Angeboten gibt es bei der

Tourist-Info Malente:

www.holsteinischeschweiz.de/malente,

Tel.: +49 4523/9842730



 **Rundweg Holzbergturm**
Länge: 8,3 km Dauer: ca. 2 h 15 min



Ausgangs- und Endpunkt dieses attraktiven Rundwegs ist der Bahnhof in Malente.

Der Höhepunkt des Weges ist zweifellos der Holzbergturm mit herrlichem Blick über den Dieksee und die besondere Landschaftsstruktur des Naturparks Holsteinische Schweiz. Zum Holzbergturm hinauf führt ein Stichweg. Unweit vom Turm erstreckt sich der Wildpark Malente.

Hier können Damhirsche, Rothirsche und Wildschweine ganzjährig bestaunt werden. Es gibt regelmäßige öffentliche Fütterungen und der Eintritt ist kostenlos.

Vom Wildpark aus, ist es außerdem nicht weit zur „Quelle der gebrochenen Herzen“. Des Weiteren gibt es in der Nähe einen 2022 angelegten Baumpark, mit lehrreichem Bienen- und Gehölzpfad. Auf halbem Weg am Nordufer des Dieksees befindet sich eine kleine Schutzhütte mit tollem Seeblick. Weitere Besonderheiten sind das Bachtal und das kleine Steinlabyrinth beim Margarethenhof und der Hochseilgarten beim Hof Radlandsichten.

Achtung: Nutzung des Hochseilgartens und Öffnung des Hofcafes (ab 15 Personen) – nur nach Voranmeldung.

 **Rundweg Kellersee**
Länge: 14,6 km Dauer: ca. 4 h

Sehr abwechslungsreicher Rundweg um den Kellersee, häufig nah am Ufer entlang. Dem Wanderer bieten sich dabei immer wieder schöne Aussichten über den See und viele Erlebnisstationen. Der Rundweg führt sowohl auf sehr naturnahen Wegen, als auch kurz auf einem straßenbegleitenden kombinierten Wander- und Radweg entlang (ca. 1 km).

Die Nutzung der Seenschiffahrt ist dank verschiedener Anlegestellen problemlos möglich. Es gibt Anleger in Fissau, Sielbeck und Malente. Auch ein Abstecher nach Krummsee am nördlichen Ufer des Kellersees bietet sich an. Weitere tolle Stationen des Rundweges sind die Terrassenreste des einst namensgebenden Hotels „Holsteinische Schweiz“, das Hotel Gut Immenhof mit Einkehrmöglichkeit, der Uferpark & die Seesulptur in Fissau, mit der Leonard-Boldt-Galerie, die Badestelle „Hamburger Strand“ am Ostufer des Sees, die Schwentine-Niederung bei Malente mit Aussichtspunkt, die Fitness-Geräte an der Malenter Promenade und der liebevoll gestaltete Naturerlebnisraum „Wunderwelt Wasser“ am Westufer des Kellersees. Am West- und am Ostufer des Kellersees befindet sich je eine Badestelle zum Erfrischen in den Sommermonaten.





Foto: Anouk Fahrmann

 **Rundweg Bräutigamseiche**
Länge: 5 km Dauer: ca. 1 h 30 min

Dieser schöne kurze Rundweg, führt oft am Waldrand und teils auf naturnahen Wegen entlang. Highlights der Wanderung sind die alte Bräutigamseiche mit eigener Postadresse (mit vielen Rastmöglichkeiten um die Eiche herum), die überwiegend schattigen Wegestücke durch den Dodauer Forst mit abwechslungsreichem Buchenwald und die mächtigen Kastanienalleen rund um Rachut. Der Weg führt außerdem an einer Schutzhütte vorbei, aus der man ungestört Wasservogel beobachten kann. Der Wanderweg kann beliebig mit dem Rundweg „Beuthiner Holz“ erweitert werden.

 **Rundweg Beuthiner Holz**
Länge: 3,4 km Dauer: ca. 1 h

Kurzer Rundweg durch das Beuthiner Holz, teilweise sehr naturnahe Pfade am Waldrand entlang, teilweise auf Wald- und Forstwegen. Zu Beginn des Weges, dicht am Parkplatz, befindet sich die Waldstation des Vereins „ErNa“ (Erlebnis Natur) mit verschiedenen Naturerlebnisstationen. Im Frühjahr zeigen sich am Wegesrand viele bunte Frühjahrsblüher, wie zum Beispiel das gelb blühende Scharbockskraut oder die zierlichen weißen Buschwindröschen. Viele verschiedene Vogelarten finden im Beuthiner Holz ein Zuhause, bitte auf den ausgewiesenen Wegen bleiben. Neben vielen Singvogelarten brütet zeitweise der Uhu oder auch der Kranich im Waldgebiet. Auch wurden unter anderem Fledermauskästen entlang des Weges aufgehängt, um die Tiere zu unterstützen.



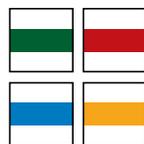
Foto: Naturfotografie_Hannes Bonzheim

Erklärung des Wegenetzes inkl. der Farbsymbole der Wanderwege:

Damit sich alle Wanderer auf unseren Rundwegen gut zurechtfinden, wurde ein umfassendes Beschilderungssystem entwickelt:



Grüne Armwegweiser verraten die nächsten Ziele und die noch zurückzulegende Entfernung bis dahin



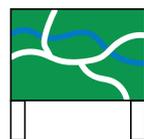
Zwischen den grünen Wegweisern weisen gemalte oder geklebte farbige Balkensymbole an Bäumen, Pfosten oder Laternenpfählen den Weg und kennzeichnen die einzelnen Rundwege



Schwarze Plus-Symbole kennzeichnen Verbindungswege zwischen zwei Rundwegen



Die dem Logo der Holsteinischen Schweiz nachempfundene grün-blaue Welle markiert den 53 km langen Holsteinische-Schweiz-Weg



An jedem Rundweg gibt es Wandertafeln, die zur Orientierung dienen und Informationen zu den Wegen und der Umgebung vermitteln

Achtung! Sollten defekte, unvollständige Wegezeichen oder andere Mängel auf den Rundwegen entdeckt werden, können diese beim Naturpark-Team gemeldet werden.

 **Der Holsteinische Schweiz Weg**
Länge: ca. 53 km Dauer: 15 h oder 3 Tage

Anfangs- und Endpunkte des Fernwanderweges sind die ehemaligen Herzogstädte und heutigen Kreisstädte Plön und Eutin, deren Schlösser schon aus der Ferne sichtbar sind. Die erlebnisreiche, rund 53 km lange Strecke über Bösdorf, Malente, Schönwalde und Kasseedorf vermittelt dem Wanderer ein charakteristisches Landschaftsbild des Naturparks Holsteinische Schweiz und einen Eindruck von der artenreichen Natur.

Vielfach naturnahe Wege führen entlang der zahlreichen, romantischen Seen und Bäche, durch Wald und Flur, kleine Dörfer und über steigungsreiche Abschnitte bis hinauf zum höchsten Gipfel Schleswig-Holsteins- dem Bungsberg (167 m). Der Fernwanderweg bietet zahlreiche landschaftliche und kulturelle Höhepunkte aber auch Einkehr- und Rastmöglichkeiten. Die gut angebundene Regionalbahn Kiel - Lübeck mit Haltepunkten in Plön, Malente und Eutin hilft bei der individuellen Gestaltung der Routenplanung. Dazu gibt es von April bis Oktober attraktive Möglichkeiten, über die großen Seen (Großer Plöner See, Kellersee, Großer Eutiner See und die 5 Seen: Dieksee, Langensee, Behler See, Hötsee, Edebergsee) Teilstrecken mit den Booten der Seenschiffahrten zurückzulegen.

Ausrüstungs-Checklist für Wanderer:



- Festes Schuhwerk (Wanderschuhe empfohlen)
- Wetterfeste Kleidung (am besten den Zwiebellook anwenden)
- Ausreichend Getränke und Proviant
- Wanderkarte
- Für die Sommerzeit: Kopfbedeckung, Sonnencreme und Insektenschutz (Zecken/Mücken)
- Eine Kamera und ein Fernglas
- Ein Arten-Bestimmungsbuch z.B. für Vögel oder Pflanzen
- Bei Bedarf Nordic-Walking Stöcke bzw. Wanderstöcke

